

Stadtbibliothek soll erhalten bleiben

Nach Rückzug des Erzbistums aus der Förderung befürwortet die Politik kommunales Engagement

VON ANICA TISCHLER

Kerpen. Die Stadtbücherei St. Martinus in der Stiftsstraße bangt um ihr Fortbestehen. Das Erzbistum Köln will die Förderung für die Bücherei St. Martinus und weitere sechs Büchereien bis 2023 einstellen. Dadurch fehlen der Bibliothek 80 000 Euro jährlich. Die Stadt Kerpen trägt zwar bereits rund 80 Prozent der Personalkosten und 60 Prozent der Sachkosten, sucht aber gleichwohl eine Möglichkeit, um die Stadtbücherei zu erhalten.

Die Enttäuschung über das Erzbistum im Team der Bücherei sei groß, sagt Barbara Kratz, Leiterin der Stadtbücherei. „Doch ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam mit der Gemeinde St. Martinus und der Stadt Kerpen eine gute Lösung finden werden.“ Mit einem Angebot

von 22 000 Medien, 30 000 Besuchen und 160 Veranstaltungen im Jahr ist die Stadtbücherei für die Bürgerinnen und Bürger nicht wegzudenken. „Ich wäre stark getroffen, wenn die Bibliothek schließen müsste“, lautet

WIEDERERÖFFNUNG

Ab Juli ist die katholische öffentliche Bücherei, Stiftsstraße 27, sonntags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Los geht es am Sonntag, 4. Juli. Es gelten die Hygienevorschriften der Coronaschutzverordnung, mit Maskenpflicht und Mindestabstand. Um Platz für neue Bücher zu schaffen, findet während der Öffnungszeiten ein Büchertrödel statt. (ftz)

das Urteil einer Stammkundin. „Ich hole hier immer Bücher für meine Enkelkinder. Man wird so gut zur Bücherauswahl beraten, das darf nicht verloren gehen.“

Auch in der Kommunalpolitik will man die Bücherei unbedingt bewahren, denn sie leiste einen großen Beitrag zur Kinder- und Erwachsenenbildung, sagt Andreas Nagel, Vorsitzender der SPD Kerpen-Mitte/West. Auf Vorschlag der Sozialdemokraten solle ein Förderverein gegründet werden. FDP, Christdemokraten und Grüne wünschen sich ebenfalls den Erhalt der Stadtbücherei. Die Grünen bitten die Stadtverwaltung in einem Antrag darum, bis zum nächsten Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur im September ein Konzept für den Erhalt vorzulegen. Ebenso richtete sich die FDP an den Ausschuss und fordert, Möglichkeiten für den Erhalt zu prüfen.



Die ehrenamtliche Mitarbeiterin Traut-Lore Erkes (l.) und ihre Kollegin Uta Emunds möchten ihre Arbeit unbedingt weiterführen. Foto: at

IN KÜRZE

KERPEN/MORSCHENICH

Waldspaziergang mit Musik

Waldpädagoge Michael Zobel führt am Sonntag, 4. Juli, auf seinem 87. Waldspaziergang von Morschenich durch den Hambacher Forst zur Rodungskante. Begleitet wird der Spaziergang von Informationen und Musik. Treffpunkt ist um 11.30 Uhr in Morschenich, Unterstraße. Zu der genehmigten Veranstaltung unter Coronaauflagen ist eine Anmeldung per E-Mail erforderlich. (ftz) info@zobel-natur.de

KERPEN

Sonderfahrten der Linie 911 zum Freibad

Die Buslinie 911 erhält Sonderfahrten als „Freibadexpress“ an den sieben Feriensonnentagen. Regelmäßig fährt die Linie montags bis samstags. Neu sind Fahrten sonntags zwischen 10 Uhr und 13.30 Uhr sowie zwischen 14.30 Uhr und 18 Uhr. Für diese Sonderfahrten zum Freibad wird kein Fahrpreis erhoben. Die Bus halten zwischen Sindorf Bahnhof und Tünnich Markt an allen regulären Haltestellen der Linie. (at)